

Hayes in Top Form - aber vom Pech verfolgt

Saalhausen/Güstrow: Am 10. Mai ging es für Barry Hayes (RSC Probstei/ Brothers Bikes Team) zum dritten Lauf der MTB Bundesliga. Hier wollte er seinen 14. Platz aus 2008 verbessern, doch wie in den letzten Wochen haftete das Pech an seinen Fersen und so wurde nur ein 48. Platz daraus. Am selben Tag konnte sich aber sein Teamkollege Christian Schuldt (RG Kiel) über einen vierten Platz in Güstrow freuen

Beim ersten Bundesligarennen Anfang April musste Hayes eine Top Ten Platzierung durch einen platten Vorderreifen sausen lassen, das zweite Bundesligarennen konnte er erst gar nicht bestreiten, weil Hayes bei einer Rundfahrt in Irland auf der letzten Etappe gestürzt war und die Prellungen zu heftig waren. So musste er Mitte April in Irland nach dem Sturz auch seinen sicher geglaubten siebten Platz in der U23 Wertung der Rundfahrt und den Start beim zweiten Bundesliga Lauf abschieben. In der Zwischenzeit bestritt Barry einige Straßenrennen um die Formkurve wieder aufzubauen und so ging es mit großer Erwartung nach Saalhausen. „Der Kurs liegt mir und ich freue mich auf Saalhausen“, so Hayes im Vorwege. Aber am Samstag begann die Pechsträhne: Beim Sprintrennen schied Hayes durch einen Kettenklemmer schon in der Vorrunde aus. „Das war ärgerlich, weil ich letztes Jahr schon bis ins Viertelfinale gekommen war und ich dieses Mal weiter kommen wollte.“



Aber das Hauptrennen sollte ja noch am Sonntag folgen. Über Nacht gab es einen Menge Regen und der Kurs wurde damit sehr rutschig und schwierig zu befahren, aber Barry störte das nicht und er freute sich aufs Rennen. Obwohl er in einem 90 Fahrer starken Feld von Position 70 aus starten musste. Kurz nach dem Start konnte er sich schon gut nach vorne kämpfen und er lag sogar zur Mitte der ersten Runde auf Platz 17 - Tendenz nach vorne. Doch in einer Abfahrt stürzte ein Fahrer hinter ihm und riss ihn vom Rad, hierbei verbog sich Hayes das Vorderrad und somit musste er in der Service-Zone sein Laufrad wechseln und verlor dabei wertvolle Zeit und Plätze. Mit Wut im Bauch ging es wieder ins Rennen. Leider stürzte in der Zwischenzeit ein anderer Fahrer so schwer in einer Abfahrt, dass sogar das Rennen nach drei Runden abgebrochen werden musste, weil der Fahrer mit seinen schweren Verletzungen geborgen werden musste. „Das war Pech, ich fühlte mich super es lief heute einfach perfekt - Top 15 wären drin gewesen vielleicht sogar besser. Doch dann das Pech mit dem Vorderrad und dann der schwere Sturz von Marcel Fleschhut, der den Rennabbruch zur Folge hatte; einfach eine Verkettung von unglückliche Umständen“, so ein frustrierter Hayes. „Für mich ist die Bundesliga dieses Jahr gelaufen. Nach drei Rennen ohne Punkte kann ich jetzt meinen 7. Platz den ich 2008 vor der DM hatte nicht mehr schaffen. Nun heißt es, sich auf die Marathon-DM und die Cross-Country-DM vorzubereiten und das beste aus der restlichen Saison heraus holen.“

Nun hofft Hayes am 17. Mai auf ein Rennen ohne Probleme bei einem Rennen des Benelux Cups in Holland. Hier werden auch seinen Teamkollegen Mc Ewen und Liedtke am Start sein. Wobei Liedtke nach einen schweren Trainingssturz und drei Wochen Pause erst jetzt wieder in Renngeschehen eingreift.

Am selben Tag ging auch Christian Schuldt bei einem Rennen des Mecklenburg-Vorpommern-MTB-Cups an den Start. Schuldt, der letztes Jahr den Cup mit nur mit einen Punkt Unterschied auf Platz Zwei beendete, lag vom Start weg an der Spitze des Rennens. Noch in der ersten Runde bildete sich an der Spitze eine Vierergruppe, die sich von den restlichen 40 Fahrern abgesetzt hatte. Auf dem schnellen Kurs blieb die Gruppe bis in der letzte Runde zusammen, doch leider kam Chriz nur an Platz Vier ins Ziel. „Ich wollte mich auf einer Abfahrt absetzen und riskierte ein wenig zuviel und rutschte auf einer Wurzel in der Kurve weg. Somit war ein Podiumsplatz passé“, so ein enttäuschter Schuldt.

Mark Liedtke